

3x  
5

# Einkaufszentren weiten gemeinsam Ladenöffnung aus

Ab 2008 in Wien einheitlich bis 20 Uhr geöffnet

**Wien** - Der neue Ladenschluss nimmt konkrete Formen an. Große Wiener Einkaufszentren werden ab 2008 während der Woche einheitlich bis 20 Uhr offen halten. Donnerstags sollen die Rollläden bis 21 Uhr oben bleiben. Auch in den Bundesländern zeichnet sich ein ähnlicher Trend ab, wenngleich ein gemeinsames Vorgehen nicht erkennbar ist.

Geht die Rechnung auf, könnten die Wiener künftig noch öfter bis spätabends einkaufen, sagt Nils-Christian Hakert, Chef des Donauzentrums. „Es ist ein Signal, aber kein Durchbruch.“ Ein Durchbruch sei für ihn, auch an einzelnen Sonntagen im Jahr of-

fen halten zu dürfen. Die neue Regelung sei mit den Mietern abgestimmt. Die Mehrheit sei dafür; dass nicht alle darüber jubeln würden, sei klar, sagt Peter Schaidler, Chef des Auhofcenters. Ziel sei jedoch, das Durcheinander bei den Öffnungszeiten zu beenden.

Fritz Aichinger, Obmann des Wiener Handels, bezweifelt, dass sich die längeren Öffnungszeiten rechnen. „Lange halten das die Einkaufszentren

nicht durch.“ Auch große Handelsketten können dem wenig abgewinnen. „Wir machen auf keinen Fall mit“, heißt es etwa bei Lutz. Der Handelsverband sieht in den Neuerungen nur einen ersten Schritt. Eine Hürde für noch großzügigere Öffnungszeiten seien die hohen Personalkosten. Darüber lässt aber die Gewerkschaft nicht mit sich reden. Sie kündigt schärfere Kontrollen an. (red)

Seite 17, Kommentar Seite 32